

Flaischlen, Cäsar: Sonn'entgegen! (1892)

1 Nicht der Pflicht nur zu genügen,
2 was sie fordert und verlangt,
3 nicht der Stunde nur zu leben,
4 was sie nimmt und was sie dankt ...
5 einem stolzeren Wollen gelte
6 unseres Tages Ziel und Lauf:
7 über Sturm und über Wolken
8 Sonn'entgegen trag's uns auf!

9 Sonn'entgegen aus des Alltags
10 nebeldumpfem Sorgenspuk
11 mit dem Siegtrotz froher Jugend
12 über Not und Last und Druck ...
13 und wenn andere töricht finden,
14 was sie uns so ›träumen‹ sehn,
15 unsere Losung sei und bleibe:
16 nie im Alltag aufzugehn!

17 Gib dem Menschen, was des Menschen,
18 doch laß Gott, was Gott gehört:
19 nicht dem Kampf nur um dein Morgen
20 auch dir selbst sei etwas wert!
21 Auch dir selbst, Freund, und der Jugend,
22 die so stolz die Stirn uns schirmt
23 und auf Feuerflügeln jauchzend
24 unsere Seelen aufwärts stürmt.

25 Und noch heut, so lang uns frohe
26 Zuversicht noch führt zum Sieg,
27 laßt entscheiden uns und wählen:
28 mit wem Frieden, mit wem Krieg!
29 Freunde, Männer laßt uns werden,
30 die da stolz im Kampfe stehn,

- 31 treu und furchtlos, festverschworen:
- 32 nie im Alltag aufzugehn!

(Textopus: Sonn'entgegen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32972>)